

# Sonne, Mond, ISS und Mars

Was für ein Abend, dieser Freitag, der 27. Juli 2018. Es passte einfach alles. Der Sonnenuntergang war mit 21:28 Uhr angegeben, der Vollmond sollte kurz davor am Horizont aufgehen. Soweit so gut, Rosie wusste das alles und so verabredeten sich kurzfristig einige Mitglieder zu einer Sonnenuntergangsvollmondabfahrt auf der Hamme. Bei der Vorbesprechung am Donnerstagabend wuchs die Gruppe und am Freitag waren es dann plötzlich 19 Personen, es hatte sich ein wenig rumgesprachen.



So trafen wir uns und packten um 18:00 Uhr, bei hochsommerlichen Temperaturen von deutlich über 30° C., die Boote auf Anhänger und Autos. Kurz vor 20 Uhr wurden die Boote bei Tietjens Hütte zu Wasser gelassen und eine Flotte von 14 Booten paddelte gemächlich Hamme abwärts Richtung Ritterhude.



Gegen 21:15 Uhr, die Sonne strahlte immer noch, stand aber nur noch knapp über dem Horizont, knurrten die Mägen. Es wurde ein riesiges Päckchen gebildet und in Richtung Sonnenuntergang ausgerichtet.

Aus allen Booten kamen nun Getränke und Dosen mit Snacks zum Vorschein, die kreuz und quer über die Boote hin und her gereicht wurden. Jeder hatte etwas dabei und es war eine kulinarische Vielfalt, die nur noch durch die Auswahl der diversen Getränke getoppt wurde. Die Sonne ging unter und der Pulk richtete sich neu aus, nun in Richtung Mondaufgang, der zur Krönung an diesem Abend mit einer Mondfinsternis begann.



Und genau so war es dann auch, zunächst war er nämlich nicht zu sehen. Angestrengt wurde der Himmel abgesucht, die ISS überquerte uns hell erleuchtet, aber erst auf dem Rückweg gegen 22:15 Uhr rief, nach intensivem Absuchen des Horizontes, jemand: ".....da ist er!". Was für ein Anblick, eine matt orange Scheibe schimmerte schwach durch den Dunst,

schon einige Grad über dem Horizont und dann, etwas rechts unterhalb, der sich in rot deutlich abzeichnende Mars.

Auf dem Rückweg zu den Autos wurde der Mond immer intensiver, ein wunderbares Naturschauspiel. Gegen 23:00 Uhr waren wir dann wieder zurück, die Boot wurden bei immer noch 28° C wieder geladen und der Schatten, der den Mond bedeckte, zog langsam nach rechts, so dass Stück für Stück die linke Seite des Mondes heller wurde.

Diese Abendtour hat bei allen unvergessliche Erinnerungen hinterlassen, es hat einfach alles gepasst. Solche Bedingungen hat man nur sehr selten und es wurde in den drauffolgenden Tagen (und eigentlich noch bis heute) viel von der Tour gesprochen. Einige Impressionen findet Ihr hier, eine Auswahl der schönsten Bilder auch demnächst in der Galerie.

